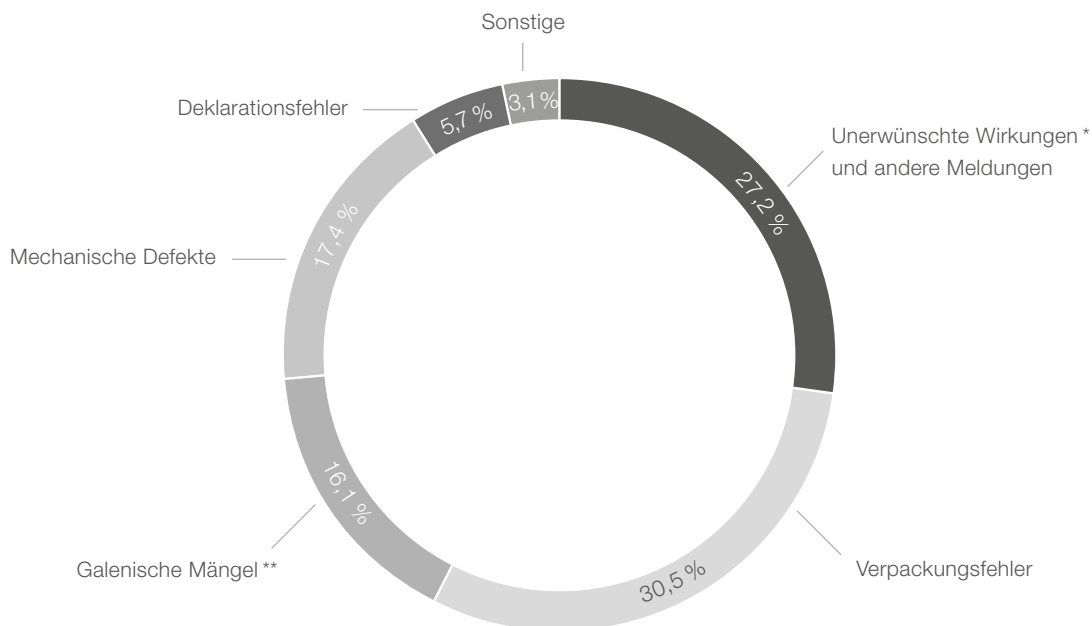


AMK: MELDUNGEN VON ARZNEIMITTELRISIKEN

Apotheker prüfen Arzneimittel auf ihre Qualität und melden Qualitätsmängel an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK). Sie erfasst und bewertet gemeldete Arzneimittelrisiken und gibt nötigenfalls Warnmeldungen heraus, die ein wichtiges Instrument des Verbraucherschutzes darstellen.

Gründe von Meldungen an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)



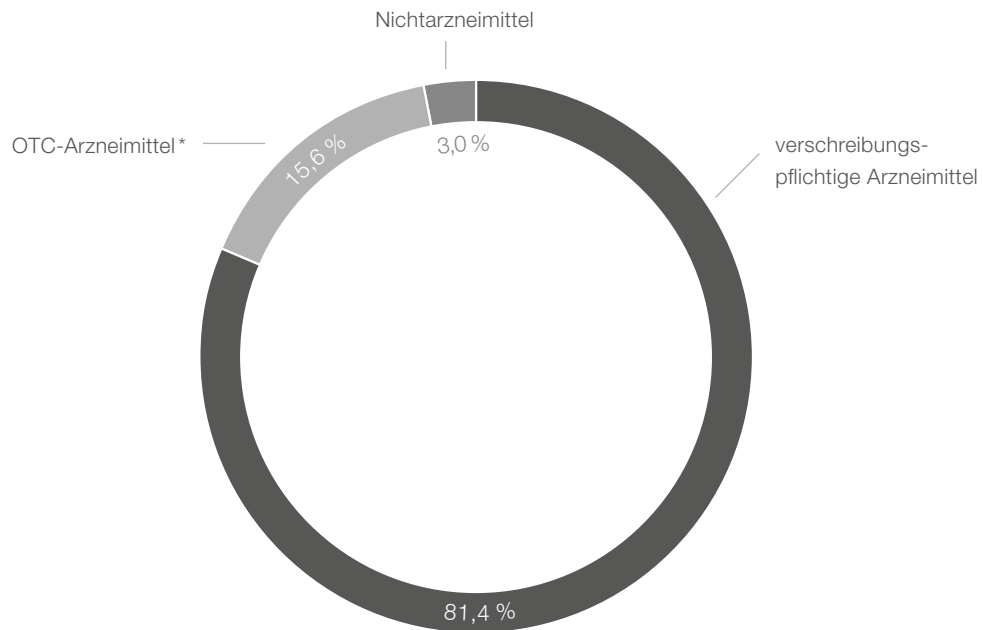
	2018	2019	2020		Veränderung zum Vorjahr
	absolut	absolut	absolut	Anteil	
Unerwünschte Wirkungen* und andere Meldungen	2.959	3.110	2.371	27,2%	-23,8%
Verpackungsfehler	2.883	3.046	2.652	30,5%	-12,9%
Galenische Mängel**	1.403	2.141	1.406	16,1%	-34,3%
Mechanische Defekte	1.269	1.335	1.512	17,4%	13,3%
Deklarationsfehler	628	748	499	5,7%	-33,3%
Sonstige	344	402	267	3,1%	-33,6%
Insgesamt	9.486	10.782	8.707	100,0%	-19,2%

* Meldungen von Verdachtsfällen zu Arzneimitteln und anderen Produktgruppen

** Herstellungs- / technologische Mängel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)

Risiken nach Arzneimittelgruppen



	2020	
	absolut	Anteil
verschreibungspflichtige Arzneimittel	7.089	81,4 %
OTC-Arzneimittel *	1.357	15,6 %
Nichtarzneimittel	261	3,0 %
Insgesamt	8.707	100,0 %

* OTC = Over-the-Counter = Über den Handverkaufstisch = rezeptfreie Arzneimittel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)